



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Rat	26.05.2011	4.2
Sportausschuss	21.06.2011	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.06.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Mehr Raumkapazitäten für den Sport

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Köln stellt mit Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters am 19.05.2011 für die Sitzung des Rates am 26.05.2011 unter der AN/1061/2011 folgende Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates:

„Viele Kölner Schulen klagen ebenso wie die meisten Sportvereine über mangelnde Raumkapazitäten für die Erteilung von Sportunterricht beziehungsweise die Ausübung von Vereinssport. Das gilt für Sportplätze ebenso wie für Sporthallen. Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie viele städtische Sporthallen und Sportplätze stehen aktuell den Schulen und Sportvereinen in Köln zur Verfügung?*
- 2. Wie viele Hallen und Sportplätze müssten zusätzlich geschaffen werden, um den Bedarf aller Schulen und Vereine zu decken?*
- 3. In welchen Stadtteilen ist der Mangel am größten?*
- 4. Wie viele Hallen befinden sich derzeit im Bau beziehungsweise werden gerade saniert?*
- 5. Wie viele Hallen gibt es, die nicht durch Trennelemente unterteilt werden können?“*

Die Verwaltung nimmt zu den einzelnen Fragen wie folgt Stellung:

Zu1.:

Den städtischen Schulen stehen aktuell insgesamt 338 Sportübungseinheiten (1 Sportübungseinheit ist vergleichbar mit einer Einfachsporthalle) und zusätzlich 38 Gymnastikhallen sowie weitere Sportgelegenheiten (Außensportanlagen unterschiedlichen Umfangs) auf Schulgrundstücken zur Verfügung. Diese Anlagen werden sowohl von Schulen als auch von Sportvereinen genutzt.

Neben den Schulsporthallen, existieren weitere Turn- und Sporthallen unter der Verwaltung des Sportamtes. Diese Hallen werden ebenfalls sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport bereit gestellt. Hierbei handelt es sich um die zwei Einfach-Hallen im Lochgarten/Frankfurter Straße in Porz-Wahn sowie Mettfelder Straße in Rodenkirchen. Beide Hallen sind vom Sportamt im Sinne des Vereinssports angemietet. Darüber hinaus verwaltet die Sportverwaltung die drei Dreifach-Hallen Bocklemünd, Herler Ring (Blaue Halle) sowie die Sporthalle am Südstadion, sowie 5 weitere kleinere Einfach-Hallen im Sportpark Müngersdorf.

Mit Blick auf die derzeitig vom Sportamt betreuten Sportplätze gibt es 163 wettkampffähige Großspielfelder von denen 11 Spielfelder mit Kunstrasen bestückt sind. Dazu existieren weitere 35 Kleinspielfelder.

Zu 2.:

Im Zusammenhang mit Neu- und Erweiterungsbauten sowie Generalinstandsetzungen werden alle Schulen einer ganzheitlichen Betrachtung nach den Schulbauleitlinien der Stadt Köln aus dem Herbst 2009 unterzogen. Bei den Sportübungseinheiten werden zudem auch räumliche Kapazitäten aus dem näheren Umfeld der jeweiligen Schule in die Betrachtung mit einbezogen. Der Bedarf an Sportübungseinheiten orientiert sich an der Klassenzahl der Schule, dividiert durch den Richtwert 12.

Im Sportvereinswesen werden grundsätzlich alle Nutzungsanfragen sowohl in den Bürgerämtern als auch im Sportamt entsprechend den freien Nutzungskapazitäten bedient. Im Vereinssport sind die Begehrlichkeiten für Sportflächen schwankend bzw. flexibel anzusehen. Dies richtet sich immer wieder nach neuen sportlichen Entwicklungen in den Sportvereinen. Einerseits entsteht aufgrund sportlicher Erfolge oder guter Vereinsarbeit eine größere Nachfrage, andererseits können solche Entwicklungen abrupt stagnieren bzw. zurückgehen, so dass je nach Ortslage geringere Bedarfe festzustellen sind. Die Sportverwaltung versucht immer wieder Tendenzen im Vorfeld festzustellen bzw. bei Gegebenheit zu bedienen.

Hilfreich hierzu sind z. B. weitere Planungen bzw. Umbaumaßnahmen von Tennenplätzen in Kunstrasenplätze. Im Jahre 2011 sind 11 weitere Kunstrasenplätze geplant und damit wird gleichzeitig eine höhere Auslastung der Nutzungskapazität erreicht.

Im Bereich der Sporthallen unterstützt das Sportamt Baumaßnahmen, wo neben dem Schulbedarf zusätzliche Sportflächen entstehen, die insbesondere den Vereinsbedarf berücksichtigen. Hier sind folgende konkrete Planungen zu nennen, die mittelfristig umgesetzt werden sollen:

- Turnhalle Josefstraße (anstatt Einfach-Halle wird im Sinne des Vereinssports eine Zweifach-Halle geplant)
- Turnhalle Berliner Straße (neue Einfach-Halle soll entstehen)
- Sporthalle Im Weidenbruch (im Sinne des Vereinssports werden dort weiterhin 6 Sporeinheiten, also 2 Dreifach-Hallen beibehalten)

- Sporthalle Bocklemünd (für den Inliner-Sport wird im Rahmen der Sporthallensanierung eine Ausweichfläche diskutiert, die langfristig dem Vereinssport zur Verfügung stehen soll.)
- Sportpark Müngersdorf (hier steht ein Grundstück für eine Zweifach- oder Dreifach-Halle zur Verfügung)
- Sporthalle Biggestraße/Apostelgymnasium (im Sinne des Vereinssports wurde hier eine neue Zweifach-Halle gebaut. Die Eröffnung wird in diesem Jahr erwartet)

Zu 3.:

Im schulischen Bereich werden Bedarfe für Sportübungseinheiten im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung immer im Zusammenhang mit sonstigen Raumbedarfen für die jeweilige Schule gesehen. Bei der Bemessung der Bedarfe für Sportübungseinheiten wird aber zusätzlich auch das regionale Umfeld der Schule mit berücksichtigt.

Im Vereinssport kann ein Mangel dort bestehen, wo insbesondere Vereine aufgrund ihrer sportlichen Erfolge und möglichen Mitgliederzuwachs mehr Hallenkapazitäten benötigen. Ebenso treten Engpässe örtlich auf, wo verschiedene Spielsportarten (z. B. Handball, Basketball, Volleyball) auf großflächige Hallenkapazitäten fürs Training und für Spiele angewiesen sind.

Hierzu ist die jeweilige Zusammenarbeit in den Stadtbezirken (Bürgerämter) zur Bereitstellung von Sportflächen gewährleistet. Die Spielmöglichkeiten im Ligaspielbetrieb werden in vollem Umfang bedient. Für die Trainingssituation der Mannschaften stehen u. a. räumlich kleinere Sportflächen zur Verfügung.

Zu 4.:

Hierzu wurde unter der Vorlage Nr. 1869/2011 eine Mitteilung der Verwaltung für den Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft am 16.05.2011 erstellt, die zur Beantwortung der vorliegenden Frage als Kopie beigelegt ist.

Zu 5.:

Bis auf wenige Ausnahmen (.s.u. z.B. Biggestr.) sind alle Mehrfachsporthallen mit Trennelementen versehen.

Für die oben bereits erwähnte neue Sporthalle Biggestraße (Apostelgymnasium) wurde auf eine Trennwand verzichtet, da hier im Sinne des Vereinssports überwiegend Basketball ein Zuhause findet. In den restlichen Hallen sind keine Trennwände bzw. Trennelemente vorhanden.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in der Kürze der zur Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit möglicherweise eine nicht allumfassende Beantwortung erfolgt. Sollten in der nachbetrachtenden Prüfung Korrekturen erforderlich sein, werden diese in den entsprechenden Fachausschüssen dargelegt.

gez. Roters